

Billa in der Offensive: 47 Filialen neu eröffnet

Nach dem Eröffnungsreigen 2016 erfolgt 2017 die Umsetzung des neuen PoS-Konzepts auf rund 350 Standorten.

... Von Christian Novacek

Das Jahr 2016 war für Billa ein ambitioniertes: Es kam zur strategischen Neuausrichtung hin zum 360-Grad-Rundumversorger. Die neue Werbelinie hat sich einen weiblichen Hausverstand angeeignet. Und last but not least wurde kräftig ins Filialnetz investiert. „Als führender heimischer Supermarkt müssen wir stets so nah wie möglich am Kunden sein. Der Ausbau unseres Filialnetzes ist ein wichtiges Instrument, um dieses Ziel zu erreichen“, erläutert Billa-Vorstand Josef Siess. Er prognostiziert: „Auch in Zukunft wollen wir bei der Versorgung der österreichischen Haushalte der attraktivste Ansprechpartner sein.“

Insgesamt wurden im letzten Jahr österreichweit 47 Filialen eröffnet; 15 davon waren Neubauten, 18 Wiedereröffnungen. Zusätzlich wurden 14 ehemalige Zielpunkt-Filialen umgestaltet und als Billa-Filialen neueröffnet.

Regional bestens verankert

Heute betreibt Billa 1.056 Standorte in Österreich. Der Ausbau des Filialnetzes beschränkt sich dabei nicht nur auf den städtischen Bereich. Neue Standorte in ländlichen Gebieten sind gleichfalls obligatorisch – die aktuelle Filialoffensive verstärkt mithin die regionale Präsenz der Supermarktkette als heimischer Nahversorger. „Die regionale Verankerung steht bei Billa im Mittelpunkt. Als führender Nahversorger Österreichs bieten wir



© Billa/Dusek (4)

Offensivtaktik

Neben der Filialoffensive gibt es bei Billa auch die Ausbildungs-offensive: Heute beschäftigt der Lebensmittelhändler österreichweit 953 Lehrlinge, 32 davon in den neu eröffneten Filialen.

